

Begleitprogramm

Jump in Art! – Raus aus dem Büro, rein ins Kunstvergnügen!

Donnerstag, 28. 10. und 25. 11. 2010, 18.00 bis 19.30 Uhr

Moderierter Rundgang durch die Ausstellung mit Special-Guests.
inkl. Aperitivo und Stuzzichini Eintritt. 14 €.

Kunsttreff 50 Donnerstag, 4. 11. 2010, 16.30 bis 18.00 Uhr

Die spannendsten Hintergründe zur Berliner Kunstszene für Sie
aufbereitet. Anmeldung erbeten. Eintritt zuzüglich 5 €.

BERLIN ZEICHNET! – KOBLENZ ZEICHNET!

Sonntag, 5. 12. 10, 15.00-18.00 Uhr, Familiensonntag zum 2. Advent

Zum letzten Ausstellungstag: Kunsttalk mit dem Berliner Künstler
Ralf Ziervogel, Preisverleihung Wettbewerb KOBLENZ ZEICHNET!,
Nikolausüberraschung, Kakao und Mef's Cocktail „Berliner
Sch(l)uss“. Eintritt und 1 Getränk frei!

Samstagskindermalklub mit Marianne

– für Kinder ab 6 Jahre

Samstag, 6. 11. und 4. 12. 2010, jeweils 14.30-16.30 Uhr,

Kosten: 6 € inklusive Material.

HERBSTFERIEN-WORKSHOPS

Herbstatelier I Mittwoch, 13.10.10 und Donnerstag, 14.10.10,
jeweils 12.30-16.30 Uhr

Papier, Tusche und Co. – Für Kinder von 10 bis 14 Jahren. Wie kann
ich den berühmten Künstlern aus Berlin nahefeiern! Entdecke die
Werke der Ausstellung. Zweitägiger Workshop: 24 € inkl. Material.

Herbstatelier II Mittwoch, 20.10.10, 11.00-15.00 Uhr

Figuren, Landschaft und Co. – Für Kinder von 6 bis 8 Jahren

Zeichnen, Kleben, Malen – so wie es die Künstler aus Berlin tun. 8 €.

Herbstatelier III Donnerstag, 21.10.10, 11.00-15.00 Uhr

Hotline Berlin – Koblenz – Für Jugendliche ab 15 Jahre. In den Zeich-
nungen der Berliner Künstler gibt es vom Papst bis zum Eingebore-
nen, vom Vermummten bis zum Faßmann, vom Fuchs bis zum
Kamel, von der Wiese bis zur Höhle alles zu entdecken. Fertige deine
eigene Arbeit auf Papier und nimm am Wettbewerb teil! 8 €.

Zu allen Veranstaltungen ist die Anmeldung erforderlich.

Öffnungszeiten Mo. geschlossen, Di. – Sa. 10.30 – 17 Uhr,

Sonn- und feiertags 11 – 18 Uhr

Eintritt Erwachsene 4 €, ermäßigt 2,50 €

Kinder und Jugendliche Eintritt frei.

Die zur Vernissage gelöste Eintrittskarte berechtigt
zu einem weiteren Besuch in der Ausstellung.

Führungen Mittwochs 16 Uhr, sonntags 15 Uhr sowie auf Anfrage.

Gruppen (nach Voranmeldung) max. 25 Pers. 33,20 €,
fremdsprachig 40,90 €,

51,10 € außerhalb der Öffnungszeiten,

Museumspädagogik Ute Hofmann-Gill, Workshops für Kindergärten u.

Schulen auf www.ludwigmuseum.org

Pädagogik/Angebote: 1 Stunde. 10,20 €,

2 Stunden. 20,40 € mit praktischer Umsetzung.

Parkplätze unmittelbar am Museum, Behindertenaufzug

vorhanden, Busverbindung Linie 1

Die Ausstellung
wird gefördert
durch



Partner der
Ausstellung



Medienpartner



t-online.de/lifestyle


LUDWIGMUSEUM
im Deutscherherrenhaus Koblenz
Danziger Freiheit 1 (am Deutschen Eck)
D-56068 Koblenz
Telefon: 0261-30 40 40 | Telefax: 0261-30 40 413
www.ludwigmuseum.org | info@ludwigmuseum.org

Berlin zeichnet!

Dieter Goltzsche

Bernd Koberling

Wolfgang Petrick

Frank Badur

Rainer Fetting

Hanns Schimansky

Cornelia Schleime

Malte Spohr

Beate Terfloth

Jochen Stenschke

Daniel Richter

Frank Nitsche

Jörg Herold

Brigitte Waldach

Amelie von Wulffen

Marc Brandenburg

Yehudit Sasportas

Jonathan Meese

Takehito Koganezawa

Ralf Ziervogel

SEO

Jorinde Voigt

10. Oktober –
5. Dezember 2010


LUDWIGMUSEUM
im Deutscherherrenhaus Koblenz

Berlin zeichnet!

Zur Ausstellungseröffnung

am Sonntag, dem 10. Oktober 2010,
14.30 Uhr, im Ludwig Museum im
Deutschherrenhaus laden wir Sie, Ihre
Familie und Freunde herzlich ein.

Begrüßung

Kulturstaatsminister Bernd Neumann,
Beauftragter der Bundesregierung für
Kultur und Medien, Berlin

Einführung

Dr. Beate Reifenscheid,
Direktorin Ludwig Museum

Musikalische Begleitung

Der Kurator Dr. Alexander Tolnay, ehem.
Direktor des Neuen Berliner Kunst-
vereins, sowie einige Künstler/innen
werden zur Eröffnung anwesend sein.

Zur Ausstellungstournee (Ludwig Mu-
seum im Deutschherrenhaus, Koblenz;
Kunsthalle Dominikanerkirche, Osnab-
rück; Kunstfoyer Versicherungskam-
mer Bayern, München; Stadtgalerie Kiel;
Galerie der Stadt Sindelfingen) ist ein
Katalog erschienen.

Warum zeichnen in einer Welt und einer Zeit, die längst
als das digitale Zeitalter bezeichnet werden kann?
Zeichnung kann alles sein: Dokumentation, Porträt, Stu-
die nach der Natur, Fantasiegebilde, Skizze oder nur ge-
dankenloses Notat auf einem alten Fetzen Papier. Die
Zeichnung – oder besser noch: Arbeit auf Papier – hat
sich als autonomes Kunstwerk schon seit langem etab-
liert. Sie bleibt dabei vor allem eines: Seismograph des
künstlerischen Selbst und damit nicht nur Abbild der
Reflexionen von Welt, sondern auch eine Facette des
Spiegelbilds vom eigenen Inneren.

Berlin ist die Kunstmetropole Nr. 1 in Deutschland und
sucht in Europa ihresgleichen. Kaum eine internatio-
nale Stadt, die so bunt, so schillernd, so überbordend an
Ideen ist und eine so große Faszination ausübt – auf
Künstlerinnen und Künstler, aber auch auf Galeristen
und Sammler. Die Kunstszene wächst hier stetig, und
die Museums- landschaft profitiert enorm von dem
Aufschwung.

Die Ausstellung im Ludwig Museum nimmt diese
künstlerische Kraft zum Anlass, die unterschiedlichsten
Positionen im Medium Papier zu befragen und vorzu-
stellen. Sie deckt mit 22 Positionen ein breites Spek-
trum an künstlerischen Stilen ab. Dabei wurde eine
Zeitspanne in den Blick genommen, die nahezu fünfzig
Jahre umfasst; es wurden Arbeiten aus den 1960er-Jah-
ren – mit aktuellen Überarbeitungen – ebenso zuge-
lassen, wie frisch aus den Ateliers kommende Werke,
deren Urheber erst in den siebziger Jahren geboren
worden sind.

Die Auswahl ist selektiv und ein Ausschnitt von vielen
anderen Möglichkeiten. Sie beansprucht dennoch für
sich, einen Spiegel zu liefern über die künstlerische
Szene in Berlin. So wird die Befragung der Zeichnung zu
einem Gleichnis der zeitgenössischen Kunst, zu einem
immer noch wegweisenden Instrumentarium sich
künstlerischer Reflexion zu nähern.

Begleitprogramm

KOBLENZ ZEICHNET! – Wettbewerb im Zeichnen

Du glaubst, du hast es drauf im Zeichnen? Sie meinen, mit Ihrer
Arbeit auf Papier sei mindestens eine mehrtägige First-Class-Reise
nach Berlin zu verdienen? Experimentelle Arbeiten (!) können ab
sofort bis Mittwoch, 24. November, 12.00 Uhr, eingereicht werden.
Vielleicht entsteht das Kunstwerk auch erst im Ludwig Museum
während eines Workshops? Wie auch immer: Ab 26. Oktober wird es
Teil einer parallel zu BERLIN ZEICHNET! entstehenden Ausstellung
im Ludwig Museum! Ob es auch für einen Preis reicht? Schirmherr
Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig ist eines der Jury-Mit-
glieder. Die je fünf besten Arbeiten in drei Altersklassen – Kinder,
Jugendliche, Erwachsene – werden mit Geld- und Sachpreisen im
Gesamtwert von über 1000 Euro prämiert.

Preisverleihung: Sonntag, 5. Dezember, 15.00-18.00 Uhr.

BERLIN LIVE! – Atelier- und Galeriebesuche, Künstler- und Kuratorengespräche

Der „Verein der Freunde des Mittelrhein-Museums und Ludwig Mu-
seums“ lädt Mitglieder exklusiv zu einer Bahn-Fahrt nach Berlin ein:

Freitagnachmittag 12.11.10, bis Sonntagabend, 14.11.10.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Preis ca. 180 €.

Info u. Anmeldung: Vorsitzende E. Sauer-Kirchlinne, Tel. 0261-66066,
oder C. Morsbach, Ludwig Museum, 0261-30 40 415.

WORKSHOP MIT KÜNSTLER JOCHEN STENSCHKE

Exklusiv für Schüler/Innen der Klassen 11 bis 13

Samstag, 27.11.10, 14.30 bis 16.30 Uhr

Sonntag, 28.11.10, 11.00-13.00 Uhr

Jochen Stenschkes abstrakte Zeichnungen „Hirncлаque“ setzen sich
auf komplexe Weise mit der Sprache des Gehirns auseinander, mit
seinen Nervenbahnen und Synapsen. Ein Wechselspiel aus fließen-
den Formen und mäandernden Lineaturen entsteht aus Altölkreide,
Graphitstift, farbigen Kreiden, Buntstiften, Aquarellfarben, Jochen
Stenschke erklärt seinen Arbeitsprozess, fragt, wie entstehen die
Bilder im Kopf und tritt in einen praktisch-zeichnerischen Dialog
mit Ihnen. Kosten: pro Tag 3 € (einzeln buchbar).